

Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, 23. Februar 2025** findet die

Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die 12 Ortsgemeinden im Bereich der Verbandsgemeinde Altenahr sind in 15 Wahlbezirke eingeteilt:

Ortsgemeinde Ahrbrück

Wahlbezirk 1 Ahrbrück

Wahlraum Bürgerhaus Ahrbrück (ehem. Bahnhof), Hauptstr. 4, 53506 Ahrbrück, barrierefrei

Ortsgemeinde Altenahr

Wahlbezirk 2 Altenahr

Wahlraum Haus des Gastes, Altenburger Str. 1a, 53505 Altenahr, barrierefrei

Ortsgemeinde Berg

Wahlbezirk 4 Berg

Wahlraum Gemeindehaus „Alte Schule“ Berg, Rheinbacher Str. 44, 53505 Berg, barrierefrei

Wahlbezirk 4(a) Berg-Freisheim

Wahlraum Vischeltalkindergarten Freisheim, St-Rochusstraße 37, 53505 Berg, nicht barrierefrei

Wahlbezirk 6 Berg-Krälingen

Wahlraum Vischeltalschule, Ahrstr. 85, 53505 Berg, barrierefrei

Ortsgemeinde Dernau

Wahlbezirk 7 Dernau

Wahlraum Bürgerhaus Dernau, Ahrweg 7, 53507 Dernau, barrierefrei

Ortsgemeinde Heckenbach

Wahlbezirk 8 Heckenbach

Wahlraum Gemeindehaus „Alte Dorfschule“, Kirchweg 2, 53506 Heckenbach, barrierefrei

Ortsgemeinde Hönningen

Wahlbezirk 9 Hönningen

Wahlraum Pfarrheim Hönningen, Kirchstr. 3, 53506 Hönningen, barrierefrei

Ortsgemeinde Kalenborn

Wahlbezirk 11 Kalenborn

Wahlraum Gemeindehaus „Alte Schule“, Hilberather Str. 124, 53505 Kalenborn, barrierefrei

Ortsgemeinde Kesseling

Wahlbezirk 12 Kesseling

Wahlraum Gemeindehaus Kesseling, Kirchstr. 1, 53506 Kesseling, barrierefrei

Wahlbezirk 13 Kesseling-Staffel

Wahlraum Alte Schule, Hardtstr. 1, 53506 Kesseling, barrierefrei

Ortsgemeinde Kirchsahr

Wahlbezirk 14 Kirchsahr

Wahlraum Gemeindehaus Kirchsahr, Seeligenweg 6, 53505 Kirchsahr, barrierefrei

Ortsgemeinde Lind

Wahlbezirk 15 Lind

Wahlraum Gemeindehaus Lind, Hauptstraße 25a, 53506 Lind, barrierefrei

Ortsgemeinde Mayschoß

Wahlbezirk 16 Mayschoß

Wahlraum Gemeindehaus „Alte Schule“, Dorfstr. 51, 53508 Mayschoß, nicht barrierefrei

Ortsgemeinde Rech

Wahlbezirk 17 Rech

Wahlraum Verwaltungscontainer, Rotweinstraße 48, 53506 Rech, barrierefrei

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 27.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in der **Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr, Roßberg 143, 53505 Altenahr** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr, Roßberg 143, 53505 Altenahr einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Altenahr, den 04.02.2025
Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr
Gieler, Bürgermeister